Nr. 24

Amtliches Publikationsorgan von Arbon, Frasnacht, Stachen und Horn. Erscheint auch in Berg, Freidorf, Roggwil und Steinach.

PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 300
27. Jahrgang

felix.

27. Juni 2025

Forsters neuer «Chefkoch»

3 Giovanni Cerfeda übernimmt den Arboner Küchenbauer

7 Lohnerhöhung für die Politik

9 Volk sagt Ja zur Fusion

13 Die güldnen Flügel sind zurück

16 FC Arbon spielt oben mit

Anzeigen

Aktion
Quartierleben

Gemeinsam mit einem Fest oder einer anderen Aktion das eigene Quartier beleben? Die Stadt Arbon bietet dabei Unterstützung!

Weitere Informationen:
www.arbon.ch/aktionquartierleben

Mit freundlicher Unterstützung

«save the date!»
Podiumsveranstaltung zu den EU-Rahmenverträgen

Mittwoch, 19. November 2025
19.30 Uhr
Mehrzweckhalle, Feldstrasse16, 9326 Horn (TG)

Technische Erklärungen zu den EU-Rahmenverträgen durch das SECO. Im Anschluss findet das Podium statt.

Podiumsteilnehmer:
Pro-Komitee: **Kris Vietze**, FDP-Nationalrätin TG
Kontra-Komitee: **Mike Egger**, SVP-Nationalrat SG
Moderation: **Daniel Wirth**, Redaktionsleiter SG-Tagblatt

Eine Veranstaltung der FDP Die Liberalen Horn
Weitere Infos folgen.
Wir machen Horn stark!

Wochen Aktionen

MÖHL GETRÄNKE-MARKT ARBON

27.6.–5.7.2025

Preise inkl. MWST. in CHF, Aktionen nicht kumulierbar mit anderen Rabatten, nur gegen Bar/Karte, solange Vorrat

25 %
9.60 statt 12.80

Möhl Saft vom Fass trüb
33 cl 8er Pack EW, mit und ohne Alkohol

18 %
8.85 statt 10.80

Brandlöscher
33 cl 8er Pack EW

18 %
1.45 statt 1.75

Brandlöscher
33 cl MW

17 %
9.90 statt 11.90

Primitivo
Senza Parole amabile
75 cl (Rotwein)

AKTUELL
3.95 pro Flasche

Lillet
20 cl EW, Tonic und Berry

DAUER-TIEFPREIS
0.65 pro Flasche

Cristallo still
150 cl PET, ohne Kohlensäure

Jetzt erhältlich im Möhl Getränkemarkt, St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

Rettung in letzter Minute

Kim Berenice Geser

Die Forster-Stahlküchen haben eine Zukunft. Das Bezirksgericht Arbon hat dem Sanierungsplan zugestimmt, wonach ab dem 1. Juli eine Auffanggesellschaft unter der Leitung von Giovanni Cerfeda die Geschäftstätigkeit und drei Viertel der Angestellten der bisherigen «Forster Swiss Home» übernimmt.

Giovanni Cerfeda zusammen mit Sachwalter Balthasar Wicki. *kim*

Es sind gute Neuigkeiten für den Wirtschaftsstandort Arbon. Die Schweizer Stahlküchen aus dem Hause Forster wird es auch weiterhin geben. Das Bezirksgericht Arbon hat Ende letzter Woche das Sanierungskonzept der von ihr eingesetzten Sachwalterin, der Anwaltskanzlei Wicki Partners AG aus Zürich, bewilligt. Dieses sieht vor, dass die «Forster Swiss Home» ab 1. Juli in eine Auffanggesellschaft übergeht, welche vorerst unter der alleinigen Verantwortung des bisherigen Aktionärs und Verwaltungsratsmitglieds der «Forster Swiss Home», Giovanni Cerfeda, steht. Im Sinne der Kontinuität der Geschäftstätigkeit sollen später «nahestehende Investoren» beigezogen werden. Die alte Garde spielt in diesem neuen Szenario keine Rolle mehr. Sowohl Verwaltungsratspräsident Max Müller wie auch Verwaltungsrätin und Finanzchefin Ipek Demirtas werden nicht Teil der neuen «Forster»-Firma sein, deren Namen Anfang Juli bekannt gegeben wird. «Der bisherige CEO Andreas Sandmann wird noch bis Ende Juli den Betriebsübergang auf Seiten des Sachwalters begleiten», teilt der mandatsleitende Rechtsanwalt Balthasar Wicki anlässlich eines Mediengesprächs zur Bekanntgabe des Sanierungskonzeptes mit.

Viel zu spät reagiert

Damit ist Giovanni Cerfedas Strategie aufgegangen. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied des illiquiden Arboner Küchenbauers hatte die Nachlassstundung forciert und den Abgang des Führungstrios gefordert. Dies obwohl Cerfeda laut eigenen Aussagen mehrere Millionen Franken an Darlehen in die Firma gesteckt hatte. «Ich wusste, mit der Nachlassstundung kann ich diese abschreiben.» Er habe den Schritt jedoch nicht für sich, sondern für die Firma gemacht, um dieser einen Neuanfang zu ermöglichen. «Ich bin seit 45 Jahren treuster Kunde. Als Architekt und Generalunternehmer habe ich nie eine andere Küche verbaut.» So sei er vor sieben Jahren auch zu «Forster» gestossen. Dass der 70-Jährige damit eine Mitschuld an der Finanzmisere trägt, streitet er ab. «Ich habe stets bedingungslos Geld in die Firma eingeschossen.» Seinen Fehler sieht er darin, die Sanierung nicht früher provoziert zu haben. Wie hoch die Verschuldung der «Forster Swiss Home» tatsächlich ist, dazu geben weder Cerfeda noch Wicki Auskunft. Letzterer sagt jedoch, ihm sei die Kinnlade heruntergefallen, als er die Zahlen das erste Mal gesehen habe. «Der Verwaltungsrat hätte schon lange seinen Verpflichtungen nachkommen und die richtigen Massnahmen ergreifen müssen.» Diese wären die Einleitung der Nachlassstundung gewesen. Er beobachte allerdings immer wieder, dass Verwaltungsräte in Krisen zu spät reagieren. Für Wicki ist die jetzt vorliegende Lösung deshalb die beste, die unter den gegebenen Umständen realisiert werden konnte und zu einer deutlichen Entlastung der Schuldenlast führt.

Arbon bleibt man treu

Nebst Cerfedas Angebot lag dem Sachwalter noch ein zweites vor. Der Entscheid sei auf den bisherigen Aktionär gefallen, weil dieser einerseits mit dem Betrieb vertraut sei und andererseits teilweise alte Verbindlichkeiten – vor allem seine eigenen – sowie einen Grossteil der Mitarbeitenden übernehme – die Rede ist von drei Viertel der aktuell circa 120 Angestellten. Alle übrigen Verbindlichkeiten werden nicht auf die neue Gesellschaft übertragen. Die Sachwalter werden in den kommenden Wochen und Monaten prüfen, welche Aktiven noch in der alten Firma vorhanden sind. Diese werden dann entsprechend der Gläubigerrangordnung verteilt. Wicki führt jedoch an: «Als Drittklassegläubiger der Forster Swiss Home AG würde ich nicht mehr mit einer sehr grossen Dividende rechnen.» Und dies sei freundlich ausgedrückt. Für Forderungen seitens der Lieferanten sieht es also schlecht aus. Mehr Hoffnung kann sich die Arbeitslosenkasse machen, welche die April- und Mai-Löhne vorgeschossen hat und somit zu den Gläubigern erster Klasse gehört. Dem Standort Arbon bleibt man treu, versichert Cerfeda. Auch die Showrooms sollen mehrheitlich erhalten bleiben. Einzelne Schliessungen seien, so Cerfeda, aber nicht ausgeschlossen. Dies gälte es nun im Zuge einer umfassenden Betriebsanalyse zu evaluieren. Mit dem Produkt will der neue «Küchenchef» zurück zum Ursprung und das Produkt in den Fokus setzen. Dieses soll jedoch weiterentwickelt werden, um am Markt wieder moderner daherzukommen. Erste Prototypen hat Cerfeda mit seinem Team bereits vor der Krise entwickelt. Abschliessend hält Balthasar Wicki fest: «Herr Cerfeda hat nun die Chance neu anzufangen und darf die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen.»

Defacto

Vorhersehbar... oder etwa nicht?

Die Würfel sind diese Woche gefallen: Die Rechtsabteilung des Kantons Thurgau hat den Rekurs gegen die Ungültigerklärung der Sesselkleber-Initiative durch das Arboner Parlament abgewiesen. Über eine Amtszeitbeschränkung des Stadtparlaments habe die Bevölkerung nicht zu befinden. So die Kurzform der seitenlangen Antwort des Kantons. Die Bevölkerung scheint in Arbon und beim Kanton nur gefragt, wenn es um machterhaltende Anliegen geht, wie etwa bei den Parlamentswahlen alle vier Jahre. So lässt sich diese Klausel im sogenannten übergeordneten Recht erklären, auf die sich dieser Entscheid vom Kanton stützt. Recht bekommen und Recht haben ist für uns und fast 500 Unterzeichner dieser Initiative aber nicht dasselbe. Es wird höchste Zeit, dieses in Teilen befremdliche, zweifelhafte übergeordnete Recht in Richtung Bürgermündigkeit zu überarbeiten, so dass die Gemeinden wieder mehr Eigenverantwortung und Selbstbestimmung erhalten. Dies ist ein dringender Appell an das von uns gewählte Kantonsparlament. Dieser Entscheid zeigt klarer denn je, dass es die BFA und ihre Blickwinkel in Arbon dringend braucht. Im Umkehrschluss heisst es auch, im Kantonsrat fehlt eine starke Opposition, die gewillt ist, demokratiefeindliche Irrwege aufzuspüren und zu beseitigen. Denn wenn alles so bleibt wie gehabt, gibt es in unseren Augen zwei klare Verlierer: die aktiven Bürgerinnen und Bürger, die mit Engagement etwas verändern wollen und die direkte Demokratie, die so zur Farce verkommt. Das wiederum scheint fast gewollt oder käme zumindest nicht ungelegen. Denn es spielt den jeweiligen Legislativen in ihre Karten und sichert ihnen die uneingeschränkte Macht.

Reto Gmür, Präsident BFA, Stadtparlamentarier

Anzeigen

Wo Roggwiler Honig auf Currysaucen aus dem Bergli trifft.

Haben Sie auch spannende Produkte, die Sie gerne anbieten möchten? Jetzt Stand reservieren (auch während den Sommerferien) auf arboner-wochenmarkt.ch

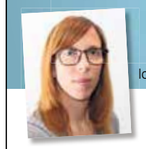
Jede Woche
Gemüse aus der Region. Frisches vom Beck. Feine Käsevariationen. Appenzeller Fleisch- und Joghurtspezialitäten. Wechselndes Mittagsangebot.

26. April bis 27. September
jeweils samstags, 9-13 Uhr
auf dem Storchenplatz

städtli arbon
arboner wochenmarkt
am storchenplatz

Einfach besser hören und verstehen

PHONAK



Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

Hörberatung Blumer
der Hörprofi

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38
Telefon 071 440 21 26
arbon@hoerberatung-blumer.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00

Service-Engel.ch GmbH

Umzüge - Transporte - Räumungen

Zu vermieten:
Möbel-Lift
Umzugskartons

Engelmann Adrian
9320 Arbon
079 196 14 14
info@service-engel.ch
www.service-engel.ch

GOLDINGER Immobilien

DIE IMMO-EXPERTEN IN DER REGION OBERTHURGAU

amriswil@goldinger.ch | Tel. 071 444 40 00

lokal engagiert?!

Die Arboner Vermittlungsplattform für freiwilliges Engagement

- Betreuer/-in Familienzentrum
- Fahrer/-in für Heimbus 9-Plätzer
- Mitfahrer/-in für Lernfahrten
- Trainer/-in SUP-Nachwuchs
- Mithilfe Arboner Wochenmarkt
- Cello-Stunden
- Reparateur/-innen für repair Café Arbon
- Zeit verbringen
- Unterstützung im Alltag
- Reparaturen / Admin
- Werkarbeiten zu Hause

Weitere Informationen:
www.arbon.ch/lokalengagiert

unicef Gemeinde Arbon

STADT ARBON

sekundar
schulgemeinde arbon

Möchtest du nach der bestandenen Matura Schulluft schnuppern?

Für das erste Semester des Schuljahres 2025/26 suchen wir pro Schulzentrum
eine Praktikantin / einen Praktikanten mit Pensum 80%.

Das vollständige Inserat mit den Anforderungen und allen Details findest du auf unserer Website www.ssgarbon.ch > Über die SSG Arbon > Offene Stellen oder via QR-Code.

Kleiner Büchermarkt im «felix.» Mediencafé
Rebhaldenstrasse 7, Arbon

Alle Bücher gut erhaltene Secondhands

Preis pro Buch: CHF 2.-

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30-12.00 und 13.30-18.30 Uhr
(keine Annahme von Büchern)

Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus der Stadtratssitzung

An seiner Sitzung vom 16. Juni hat der Arboner Stadtrat neue Richtlinien für Gesuche um finanzielle Unterstützung von Veranstaltungen und Vereinen beschlossen. Ziel ist es, Doppelspurigkeiten zu vermeiden und die Abläufe zu vereinheitlichen. Beiträge sollen in nachvollziehbarer und transparenter Weise vergeben werden. Die neuen Regelungen treten per 1. Januar 2026 in Kraft.

Rückwirkend per 6. Mai 2025 hat der Stadtrat die Verkehrskommission neu konstituiert. Neu vertreten sind Beat Schmid, Leiter Bereich Sicherheit, und David Keller, Leiter Stadtplanung. Die Ergänzung erfolgt von Amtes wegen und gilt für die laufende Legislaturperiode 2023–2027.

Aufgrund anhaltend hoher Belastung in der Abteilung Bau/Umwelt im Bereich Baubewilligungen sowie infolge personeller Engpässe verlängert die Stadt Arbon die Zusammenarbeit mit externen Fachbüros, namentlich der NRP Ingenieure AG, Amriswil, und der Blöchlinger-Aurich GmbH, Wil, zur Unterstützung des Bausekretariats bis Ende 2025. Der Stadtrat hat einen entsprechenden Kredit in der Höhe von 84 000 Franken gesprochen.

Ausserdem hat der Stadtrat die Schlussabrechnung für die Sanierung der Frohmattstrasse inklusive Knoten Scheibenstrasse und Fussweg «Schlangenwegli» genehmigt: den Strassenbau im Betrag von knapp 438 000 Franken bei Minderkosten von rund 12 200 Franken und die Kanalisationsarbeiten im Betrag von knapp 365 000 Franken bei Minderkosten von knapp 123 300 Franken. Genehmigt hat der Stadtrat auch den Ergänzungsauftrag für die Alder-Zani AG, Gossau, im Betrag von knapp 50 000 Franken für Anpassungen am Knoten Hochkreuzstrasse.

Den Auftrag für die Reinigung der öffentlichen Kanalisation der Zone D hat der Stadtrat zum Betrag von 30 600 Franken an die MÖKAH AG, St. Gallen, vergeben.

Schliesslich hat der Stadtrat der Morano AG, Sulgen, die Bewilligung für den Neubau von vier Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage sowie Photovoltaikanlagen erteilt, einschliesslich Erdwärmesondenbohrungen sowie das temporäre Aufstellen einer Vermarktungstafel an der Säntisstrasse, Arbon.

Biodiversität dank Dachbegrünungen

Begrünte Dächer leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Förderung der Biodiversität. Sie speichern Regenwasser, binden Schadstoffe, dämpfen Lärm, verbessern die Energiebilanz von Gebäuden und schaffen Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Im Rahmen des Projekts «Spiel ohne Grenzen! Zukunftsgrün» wurden in Arbon alle Flachdächer anhand von Luftbildern analysiert. Das Ergebnis: Rund 12 4500 Quadratmeter Dachfläche sind begrünt – das entspricht einem Gründachindex von etwa 8 Quadratmetern pro Person. Die Stadt Arbon fördert Dach- und Fassadenbegrünungen gezielt mit Beiträgen aus dem Energie- und Umweltfonds. Interessierte finden weitere Informationen unter www.arbon.ch/euf

Wir gratulieren

Heidy Nufer feiert heute Freitag, 27. Juni, ihren 95. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin auf diesem Weg herzlich und wünschen ihr weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Medienstelle Arbon

Linie Arbon-Langenargen startet morgen Samstag

Der aktuelle Fahrplan der Kursschifffahrtslinie ist online zu finden. *SBS AG*

Die Kursschifffahrts-Linie zwischen Arbon und Langenargen nimmt morgen Samstag, 28. Juni, den Betrieb auf. Bis zum 14. September werden täglich drei Überfahrten angeboten. Der aktuelle Fahrplan ist online unter bodensee-schiffe.ch/kursschifffahrt-fahrplaene zu finden.

Die perfekte Gelegenheit, um Sommerferienpläne umzusetzen: Im Juli und August reisen Kinder bis und mit 15 Jahren im Rahmen der Familienaktion gratis auf der Linie Arbon–Langenargen – unabhängig davon, ob in Begleitung von Eltern, Grosseltern oder anderen Erwachsenen (ausgenommen Schulklassen). Begleitpersonen lösen ein reguläres Ticket, erhältlich direkt an Bord. Die Aktion gilt ausschliesslich bei Einstieg in Arbon oder Langenargen. Langenargen bietet ideale Ausflugsmöglichkeiten für Familien: Das Strandbad, einen grossen Spielplatz, das Schloss Montfort sowie die Seepromenade laden zum Verweilen und Entdecken ein.

Mit dem Sonderschiff ans Uferfest
Am Samstag, 2. August verkehrt ein Sonderschiff von Arbon ans Uferfest nach Langenargen – mit zwei Zustiegszeiten ab Arbon. Vor Ort erwartet das Publikum ein vielseitiges Programm mit Live-Musik, verschiedenen Darbietungen, Angeboten für Kinder und natürlich Speis und Trank. Weitere Infos zum Sonderschiff und zum Fest sind unter www.bodensee-schiffe.ch/erlebnisfahrten/uferfest-langenargen zu finden.

Medienstelle Arbon

Neue Unterflurcontainer für Arbon

Ende Juni 2025 werden an drei Standorten in Arbon neue Unterflurcontainer (UFC) installiert. An der Wohnstrasse und an der Berglistrasse begannen die Bauarbeiten am Montag, 23. Juni. Im Niederfeld starteten die Arbeiten am Mittwoch, 25. Juni. An allen drei Standorten dauern die Arbeiten voraussichtlich bis Mitte Juli.

Je nach Standort kann es zu Zufahrtsbeschränkungen, einspurigen Verkehrsführungen oder kurzen Wartezeiten kommen. Die Anwohnenden sind gebeten, während der Bauzeit nach Möglichkeit die südliche Zufahrt von der Egnacherstrasse her zu nutzen. An der Berglistrasse bleibt der südliche Gehweg durchgehend offen. Durch den Bau der Unterflurcontainer wird die Arboner Entsorgungsinfrastruktur modernisiert und nachhaltig verbessert. Die Verantwortlichen sind bemüht, die Beeinträchtigungen für die Anwohnerschaft so gering wie möglich zu halten und danken für das Verständnis bei allfälligen Unannehmlichkeiten.

Medienstelle Arbon

Aus der PSG Arbon

Sechs Pensionierungen und zahlreiche Jubiläen

Diesen Sommer verabschiedet die Primarschulgemeinde Arbon gleich sechs Mitarbeitende in den wohlverdienten Ruhestand. 34 Jahre sorgte Daniel von Gunten für Ordnung und Sauberkeit in der Schuleinheit Stacherholz. Renate Ribler war 28 Jahre und Brigitte Rothenberger 25 Jahre für die Arboner Kindergartenkinder im Einsatz. Ebenfalls 28 Jahre stand Pia Lichtsteiner als Schulische Heilpädagogin den Arboner Kindern zur Seite. Drei Jahre war Inge Ambiel Teil des Teams der Schulergänzenden Betreuung im Bergli, und 1,5 Jahre wirkte Karin Hälg als Schulische Heilpädagogin im Schulhaus Seegarten.

Zwölf Dienstjubiläen
Insgesamt zwölf Personen darf die PSG Arbon in diesem Schuljahr zum Dienstjubiläum gratulieren. Das 10-Jahr-Jubiläum feiern Susan Buff, Tamara Lüthi, Christina Major und Simone Punginelli. Ursina Landolt und Tamara Oreiro feiern ihr 15. Dienstjubiläum. Michael Fellner, Gaby Lenggenhager und Brigitte Mahr stehen bereits seit 20 Jahren für die Arboner Schulkinder im Einsatz. Bei Barbara Knöfler und Elsbeth Rast bedankt sich die Schulbehörde für 25 Jahre Diensttreue. Alexandra Weber steht sogar schon seit 35 Jahren im Thurgauer Schuldienst. Die Schulbehörde bedankt sich bei allen für das Engagement und die wertvollen Dienste zum Wohle der Kinder und des Schulbetriebs.

Schulschluss und Sommerferien
Am letzten Schultag, am Freitag, 4. Juli findet die traditionelle Schulschlussfeier statt. Aus diesem Grund ist der Schulschluss für alle Kinder wie üblich bereits um 11 Uhr. Die PSG Arbon wünscht einen guten Schlussspurt und anschliessend tolle Sommerferien. Die Schulverwaltung der Primarschulgemeinde Arbon bleibt vom Montag, 14. Juli, bis Freitag, 1. August, geschlossen.

Medienstelle PSG Arbon

176 Jugendliche schliessen die Sek ab

Bald kehrt in den Arboner Schulhäusern sommerliche Ruhe ein. *mm*

Aus der SSG Arbon

Am 4. Juli endet für 176 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Arbon die obligatorische Schulzeit. Praktisch alle Jugendlichen wissen, wie es für sie nach den Sommerferien weitergeht.

Ein grosser Teil der Schulabgängerinnen und -abgänger hat eine Lehrstelle oder einen Praktikumsplatz gefunden, einige besuchen eine weiterführende Schule oder nutzen ein Brückenangebot. In diesem Jahr treten 25 Schülerinnen und Schüler aus der 2. Sekundarstufe in die Kantonsschule über. Am 11. August 2025 starten in den 1. Klassen 229 Schülerinnen und Schüler in den drei Schulzentren der Sekundarschulgemeinde Arbon. Die Sekundarschulbehörde wünscht allen austretenden Schülerinnen und Schülern alles Gute im neuen Lebensabschnitt und den neuen Erstklässlern einen guten Start.

Zahlreiche Dienstjubiläen
Auch in diesem Jahr werden in der SSG Arbon mehrere Arbeitsjubiläen für geleistete Dienstjahre im Schuldienst des Kantons Thurgau gefeiert. Die SSG Arbon gratuliert den Jubilarinnen und Jubilaren und dankt ihnen für die langjährige Mitarbeit. Es sind dies folgende Mitarbeitende:

Schulzentrum Reben 4
- Walter Gurtner (30 Jahre)
- Stefan Schindler (15 Jahre)
- Loredana Buonanno (10 Jahre)
- Tamara Lemmenmeier (10 Jahre)

Schulzentrum Reben 25
- Yvonne Zurburg (15 Jahre)

Schulzentrum Stacherholz
- Viola Stahlhut (30 Jahre)
- Bruno Signer (15 Jahre)
- Sarah Arlt (15 Jahre)

Pensionierungen
Andrea Fries (Lehrperson Einführungsklasse für Fremdsprachige Reben 25), Stefan Ricklin (Fachlehrperson Stütz- und Förderunterricht Stacherholz) und Daniel von Gunten (Hauswart Aussenbereich Stacherholz) werden nach langjähriger Tätigkeit pensioniert. Verbunden mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt dankt die Schulbehörde für ihre Treue und die geleistete, vorzügliche Arbeit recht herzlich. Ebenso bedankt sich die Behörde bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für die engagierte Arbeit im Interesse der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler.

Medienstelle SSG Arbon

Kanton verhängt Verbot von Wasserentnahme

In den vergangenen Wochen hat sich das Wasserdefizit im Kanton Thurgau verschärft. Deshalb hat das Departement für Bau und Umwelt entschieden, Wasserentnahmen aus Oberflächengewässern zu verbieten.

Das Ausbleiben ergiebiger Niederschläge hat dazu geführt, dass die Wasserführung der Bäche und Flüsse sowie die Quellschüttungen zurückgegangen sind und die Pegelstände der Fliessgewässer und Seen sich auf einem sehr tiefen Niveau befinden. Aufgrund dessen erlässt das Departement für Bau und Umwelt ein Verbot der Entnahme von Wasser aus Oberflächengewässern. Dieses Verbot gilt nicht nur für Bäche, Flüsse und natürliche Weiher, sondern auch für künstliche und bewirtschaftete Weiher wie Mühleweiher, Fischaufzuchtteiche und der Wasserkraftnutzung dienende Kanäle. Das Verbot gilt ab Freitag, 27. Juni. Davon ausgenommen sind der Bodensee, der Rhein, der Hüttwilersee und der Nussbaumersee. Ebenfalls können Wasserentnahmen aus dem Grundwasser oder aus Quellen bis auf weiteres zugelassen werden. Vom Verbot ausgenommen sind auch die Bewilligungen für die Wasserkraftnutzung, für die Wärmenutzung und zur Speisung von Weihern. Ausnahmen vom Verbot können auf Gesuch hin vom Amt für Umwelt in Absprache mit der Jagd- und Fischereiverwaltung gewährt werden.

Waldbrandgefahr auf Stufe 3
Aufgrund der anhaltenden Trockenheit wird die Waldbrandgefahr im Kanton Thurgau ab sofort als erheblich (Stufe 3) eingestuft. Beim Umgang mit Feuer im Wald und am Waldrand ist grösste Vorsicht geboten. Feuer sollen nur noch an befestigten Feuerstellen entfacht werden. Schon eine achtlos weggeworfene Zigarette oder der Funkenflug eines Grillfeuers kann ausreichen, um einen Brand zu entfachen. Eine nachhaltige Entspannung der Situation ist erst durch eine intensive Regenphase von mindestens zwei Tagen zu erwarten.

Staatskanzlei Thurgau

Aus dem Parlamentsbüro

Parlamentssitzung in der Kurzfassung

An seiner 19. Sitzung der Legislatur 2023-2027 vom 24. Juni hat das Arboner Stadtparlament folgende Traktanden behandelt:

Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro
- Das Protokoll der 18. Parlamentssitzung dieser Legislatur ist genehmigt und auf der Webseite einsehbar.

Jahresrechnung und -bericht 2024
Das Stadtparlament genehmigt den Jahresbericht 2024 mit 28 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung. Das Stadtparlament genehmigt die zusätzliche Einlage von 300 000 Franken in den Energie- und Umweltfonds zu Lasten der Erfolgsrechnung 2024 mit 27 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen. Die Jahresrechnung 2024, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang wird vom Stadtparlament einstimmig genehmigt. Das Stadtparlament beschliesst einstimmig, den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von 6 278 282.51 Franken dem Eigenkapital gutzuschreiben. Das Behördenreferendum wurde nicht ergriffen. Gegen diese Beschlüsse können gemäss Art. 35 der Gemeindeordnung der Stadt Arbon 300 Stimmberechtigte das fakultative Referendum ergreifen. Die Unterschriftenbogen sind der Stadtkanzlei innert 30 Tagen ab Publikation des Beschlusses einzureichen. Die Frist beginnt mit Veröffentlichung im amtlichen Publikationsorgan «felix.» heute Freitag, 27. Juni 2025, und endet am Montag, 28. Juli 2025.

Motion «Angemessene Sitzungsgelder für Parlamentsmitglieder» von Felix Heller, SP
Das Stadtparlament stimmte in der Schlussabstimmung den Anpassungen zur Entschädigung von Parlamentsmitgliedern mit 27 Ja- zu 1 Nein-Stimme bei 2 Enthaltungen zu. Damit folgt das Parlament dem Hauptantrag der vorberatenden parlamentarischen Kommission.

Wahlbüro der Stadt Arbon, Erhöhung der Entschädigung
Für das Geschäft wurde keine vorberatende parlamentarische Kommission eingesetzt. Das Stadtparlament stimmte in der Schlussabstimmung der Erhöhung der Entschädigung für die Mitglieder des Wahlbüros per Sitzungsdatum mit 29 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung zu.

Ersatzwahl Mitglied Einbürgerungskommission, Restlegislatur 2023–2027
Aufgrund des Rücktritts von Christine Schuhwerk, FDP/XMV, aus der Einbürgerungskommission gilt es, eine Nachfolge in die Kommission zu wählen. Christoph Seitler, FDP/XMV, wurde mit 28 Ja-zu 0 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen gewählt.

Pumptrack Frasnacht Kreditgenehmigung
Das Parlament beschliesst auf Antrag des Büros die Bildung einer 5er-Kommission. Gewählt wurden: Konrad Brühwiler, SVP; Marco Carletta, Die Mitte/EVP; Jonas Fischer, SP/Grüne; José Franco, SP/Grüne; Genc Zumeri, FDP/XMV. José Franco, SP/Grüne, wird die Kommission präsidieren.

Informationen aus dem Stadtrat
Stadtpräsident René Walther informierte über das weitere Vorgehen in Bezug auf die Totalrevision der Gemeindeordnung der Stadt Arbon, nachdem diese an der letzten Volksabstimmung abgelehnt wurde. Aktuell werden sämtliche Parteien der Stadt Arbon über die Gründe der Ablehnung befragt. Anschliessend wird ein neuer Vorschlag durch die Stadt erarbeitet, welcher dem kantonalen Departement zur Vorprüfung eingereicht wird. Danach erfolgt die erneute Behandlung im Stadtparlament.

Parlamentarische Vorstösse
Es sind folgende Vorstösse eingegangen:
- Einfache Anfrage: «Skulpturen Altstadt» von José Franco, Grüne
- Einfache Anfrage: «Mauersegler – Sanierung Schlossturm» von Riquet Heller, FDP
- Interpellation «Wie weiter mit dem Schloss Arbon?» von Konrad Brühwiler, Ruedi Daepp, Ueli Nägeli, Corinne Straub, Matthias Schawalder und Kurt Boos, alle SVP, mit 19 Mitunterzeichnenden

Die Vorstösse wurden dem Stadtrat zur Bearbeitung überwiesen.

Medienstelle Arbon

10 Prozent für die Politik

Die Arbeit im Arboner Stadtparlament wird künftig besser entlohnt. Allerdings hält sich die selbstauferlegte Lohnerhöhung der Parlamentsmitglieder in Grenzen.

Kurt Boos (SVP) weibelte am Dienstag für höhere Entschädigungen der Parlamentsmitglieder als diese von der vorberatenden Kommission vorgeschlagen wurden. *kim*

Es war Felix Hellers (SP) letzte Amtshandlung, als er im Mai 2024 die Motion «angemessene Sitzungsgelder für Parlamentsmitglieder» einreichte. Kommunalpolitik nehme bei gewissenhafter Ausübung viel Zeit in Anspruch, begründete er seinen Vorstoss damals. Zeit, die man sich leisten können müsse, denn finanziell bestehe kein Anreiz für die Arbeit als Parlamentsmitglied. Was auch richtig ist und so bleiben soll, hier sind sich die Mitglieder des Stadtparlaments einig, die am Dienstag Hellers Motion für erheblich erklärten und über ihre Lohnerhöhung befanden. Einig war man sich allerdings auch darin, dass die heutigen Sitzungsgelder – reguläre Mitglieder erhalten beispielsweise 100 Franken, das Präsidium 200 Franken für eine Parlamentssitzung – einer Anpassung bedürfen. Die vorberatende Kommission hatte verschiedene Modelle geprüft, darunter auch ein stundenbasiertes Modell, welches jedoch mit Stichentscheid des Präsidenten Jakob Auer (SP/Grüne) durchfiel. Am Ende einigte man sich auf einen generellen Teuerungsausgleich sämtlicher Sitzungsgelder von 10 Prozent, sowie der Verdoppelung der Jahrespauschalen des Parlamentspräsidiums und -vizepräsidiums auf 2000 bzw. 600 Franken. Für einmal war dies jedoch der SVP zu wenig, die im Kommissionsvorschlag die Absicht des Motionärs zu wenig gespiegelt sah. Kurt Boos (SVP) präsentierte der Versammlung in der Folge einen Gegenvorschlag, der «etwas mehr als die knausrigen 10 Prozent» vorsah, dafür der Parlamentsspitze eine geringere Erhöhung zugestand. Doch die SVP hatte keinen Stich, der Antrag wurde mit 7 Ja- zu 22-Nein-Stimmen abgelehnt. Der Antrag der Kommission konnte indes 27 Ja-Stimmen für sich verbuchen. Der Teuerungsausgleich soll künftig alle vier Jahre erfolgen.

kim

Anzeige

Am Engelplatz steht ab sofort eine Schnellladestation für Elektroautos

23. Juni 2025 – Die Stadt Arbon und die Arbon Energie AG setzen sich für die Förderung der Elektromobilität ein. Am Engelplatz wurde eine der leistungsstärksten Ladestationen am Markt in Betrieb genommen. Silvan Kieber, Geschäftsführer der Arbon Energie AG, erklärt die Details.

Was wurde am Engelplatz für die Mobilität gebaut?

Am öffentlichen Parkplatz «Engelplatz» realisierten wir eine Schnellladestation für Elektrofahrzeuge. Diese ist ab sofort für die Öffentlichkeit zugänglich.

Wer steht hinter dem Projekt?

Die Arbon Energie AG hat seit längerer Zeit nach einem geeigneten Standort für eine Schnellladestation gesucht. In Zusammenarbeit mit der Stadt Arbon haben wir den Engelplatz als idealen Standort ausgewählt. Die Stadt Arbon stellte den Platz zur Verfügung und übernimmt die Finanzierung des Standorts, während die Arbon Energie AG die Ladestation sowie deren elektrische Anbindung realisierte und die Kosten übernimmt.

Was genau kann diese Ladestation?

Unsere «Terra 360» Schnellladestation hat eine maximale Ladeleistung von 360 kW und ist damit eine der leistungsstärksten Stationen auf dem Markt. Zwei Fahrzeuge können gleichzeitig geladen werden. Da die marktübliche Aufnahmeleistung eines Fahrzeugs derzeit bei 270 kW liegt, kann eine fast leere Batterie in etwa 15 Minuten aufgeladen werden. Diese Station bietet insbesondere für Personen, die zuhause keine Lademöglichkeit haben, eine ideale Alternative.

Wie geht man vor, wenn man sein Elektroauto am Engelplatz laden möchte?

Man meldet sich entweder per App oder Ladekarte an der Ladestation an. Auch eine QR-Code-Zahlung über den eingebauten Bildschirm ist möglich. Danach wird das Fahrzeug über den CCS-Stecker für DC-Ladung mit der Station verbunden. Der Ladevorgang startet automatisch und endet, sobald das Fahrzeug vollständig geladen ist. Alternativ kann der Ladevorgang manuell beim gewünschten Ladezustand gestoppt werden. Abschliessend meldet man sich an der Ladesäule ab und schliesst den Bezahlvorgang ab.

Werden zurzeit noch weitere Ladestationen installiert, im Rahmen einer grösseren Elektromobilitäts-Strategie?

Ja, die Stadt Arbon engagiert sich stark für die Förderung der Elektromobilität und plant, die Ladeinfrastruktur an öffentlichen Standorten Schritt für Schritt auszubauen. Gemeinsam mit der Arbon Energie AG werden weitere Ladestationen installiert, um der wachsenden Nachfrage gerecht zu werden. Beispielsweise ist eine weitere Ladestation am Weiherweg geplant.

Welchen Stellenwert hat die Elektromobilität bei der Arbon Energie?

Wir sehen uns als verlässlichen Partner in der Anbindung von Elektroladelösungen im öffentlichen Bereich. Wir stehen unseren Kundinnen und Kunden gerne mit Rat und Tat zur Seite oder leiten sie bei Bedarf an fachkompetente Partner weiter.

Kontakt für Rückfragen:

Silvan Kieber, Geschäftsführer
Arbon Energie AG,
Tel. 071 447 62 62

Über die Arbon Energie AG:

Das Unternehmen wurde 1901 als EW Arbon gegründet. Heute ist die Arbon Energie AG eine privatrechtliche Aktiengesellschaft im vollständigen Eigentum der Stadt Arbon. Das Unternehmen beschäftigt 33 Mitarbeitende und bedient Arbon und umliegende Gemeinden sicher und kostengünstig mit Strom, Wasser, Wärme und Telekommunikationsdienstleistungen. Mit neuen Technologien setzt sich die Arbon Energie AG für Energieeffizienz und erneuerbare Energien ein.

www.arbonenergie.ch

arbonenergie

Wechsel an der Spitze der Spitex RegioArbon

Die Mitgliederversammlung der Spitex RegioArbon hat diese Woche Rita Gisler einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt. Sie tritt damit die Nachfolge von Titus Guldimann an, der das Präsidium seit dem 23. Mai 2019 geführt hat.

Während der sechsjährigen Amtszeit von Titus Guldimann hat sich die Spitex RegioArbon stark entwickelt: Die Zahl der geleisteten Pflegestunden stieg von 36 057 (2019) auf über 54 750 im Jahr 2024. Auch bei den Mitarbeitenden zeigt sich das Wachstum – von 91 auf aktuell 103 Angestellte, was einem Anstieg der Vollzeitstellen von 48,51 auf 65,37 entspricht. Nebst der anspruchsvollen Standortsuche prägten grosse Herausforderungen wie die Corona-Pandemie und die Umsetzung der Pflegeinitiative seine Amtszeit.

Von Bern an den Bodensee

Die Nachfolge Guldimanns tritt Rita Gisler an. «Mit ihr übernimmt eine ausgewiesene Expertin im Bereich Alter, Pflege und strategischer Führung das Präsidium», schreibt die Spitex Regio Arbon in einer aktuellen Medienmitteilung. Die selbständige Beraterin und ehemalige Leiterin des Alters- und Versicherungsamts der Stadt Bern bringt jahrzehntelange Erfahrung aus Verwaltungsräten, Spitexorganisationen und Altersinstitutionen mit. Sie war zuletzt Verwaltungsratspräsidentin eines Alterswohnheims mit 100 Plätzen und mehrere Jahre im Verwaltungsrat der Spitex Stadt Bern aktiv. Seit ihrem Umzug nach Arbon im Sommer 2023 habe sie sich rasch in ihrer neuen Heimat vernetzt, heisst es im Communique. Mit ihrer Fach- und Führungskompetenz sowie ihrem Engagement für eine qualitativ hochwertige Versorgung älterer Menschen bringe Rita Gisler «ideale Voraussetzungen» mit, um die erfolgreiche Arbeit ihres Vorgängers fortzusetzen. pd

Aus vier mach eins

Manuela Müller

Die katholischen Kirchgemeinden Berg-Freidorf, Mörschwil, Steinach und Tübach haben am vergangenen Sonntag einer Fusion zugestimmt. Bis zum Start der neuen Kirchgemeinde gibt es aber noch einiges zu tun.

An der Informationsveranstaltung Ende Mai präsentierte Andreas Popp die Vorteile einer Fusion der vier katholischen Kirchgemeinden. *mm*

Im Frühling 2024 erteilten die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger der Gemeinden Mörschwil, Steinach, Tübach und Berg-Freidorf den Kirchenräten den Auftrag, eine Fusion der vier Kirchgemeinden zu prüfen. Diese befinden sich bereits seit 2014 in einer gemeinsamen Seelsorgeeinheit. Die Kirchenräte nahmen sich diesem Auftrag an und präsentierten Ende Mai ein umfangreiches Gutachten zur Fusion der neuen Kirchgemeinde Steinerburg. Ein Zusammenschluss bietet mehrere Vorteile: Die vereinfachte Zusammenarbeit der Pfarreien, schlanke und effiziente Verwaltungsstrukturen ohne Doppelspurigkeiten sowie die Professionalisierung der Verwaltung durch eine Geschäftsstelle. Durch die Fusion wird auch Personal eingespart: Wo heute 32 Mitglieder im Verwaltungsrat und der Geschäftsprüfungskommission gebraucht werden, sind es nach der Fusion lediglich noch 10 Mitglieder. Am vergangenen Sonntag stand nun die Urnenabstimmung zur Fusion in jeder der vier Kirchgemeinden an. «Ich war nach der Informationsveranstaltung optimistisch», sagt Andreas Popp, Präsident des Zweckverbandes der Kirchgemeinden in der Seelsorgeeinheit Steinerburg. Und sein Gefühl sollte ihn nicht täuschen: Der Grossteil der Stimmberechtigten der vier katholischen Kirchgemeinden sehen der Fusion positiv entgegen. «Die Zustimmung in Tübach, Berg-Freidorf und Steinach mit über 90 Prozent ist sehr erfreulich.» Den «Nein»-Anteil in Mörschwil von rund 30 Prozent, erklärt sich Popp mit der Angst davor, nach der Fusion einen höheren Steuerfuss zu erhalten. Nach dem Ja der Kirchbürgerschaft wird in einem nächsten Schritt der Vereinigungsvertrag ausgearbeitet und die neue Gemeindeordnung erstellt. Beides muss dann wiederum durch die Bürgerschaft genehmigt werden. Die Finanzen und Liegenschaften aller beteiligten Kirchgemeinden werden in die neue Kirchgemeinde Steinerburg überführt. «Der notwendige Steuerfuss wird bei gegebener Zeit ermittelt, wenn alle Beiträge der katholischen Administration bekannt sind», so Popp. Im Herbst 2027 erfolgt die Wahl der neuen Behördenmitglieder, damit die neue Kirchgemeinde Steinerburg am 1. Januar 2028 den Betrieb aufnehmen kann.

FDP Horn zu Gast in der Ölmanufaktur

Die FDP Ortspartei Horn besuchte im Rahmen ihres Juni-Anlasses die traditionsreiche Firma Oleificio Sabo, die seit über 180 Jahren besteht, ihren Sitz in Lugano hat und in Horn ihren Produktionsstandort betreibt. CEO und Teilhaber Lorenzo Centonze führte die Mitglieder durch den Betrieb und gewährte spannende Einblicke in die Geschichte, die Produktion und die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens. In der Vergangenheit gab es immer wieder Befürchtungen, dass «Sabo» den Standort Horn aufgeben oder sogar ganz schliessen könnte. Umso erfreulicher war die klare Botschaft von Lorenzo Centonze: Horn bleibt der einzige Standort, und es sind konkrete Investitionen in den kommenden Jahren geplant. «Die FDP-Mitglieder zeigten sich erfreut über dieses klare Bekenntnis – ein wichtiges Zeichen für die wirtschaftliche Stabilität und das Vertrauen in den Standort», schreibt FDP-Ortspräsident Fabio D'Antuono in einer Mitteilung zum Anlass. pd

Die Mitglieder der FDP Horn durften bei «Sabo» hinter die Kulissen blicken. *z.V.g.*

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller	Energie Horn AG, Feldstrasse 6, 9326 Horn
Grundeigentümer	Motschi AG, Feldstr.6, Horn
Projektverfasser	Ingenieurbüro Latzer, Seestrasse 115e, 9326 Horn
Vorhaben	Einbau Biomassen-Heizkraftwerk in bestehendes Gebäude
Parzelle	206
Assek. Nr.	770
Flurname / Ort	Energie Horn AG, Tübacherstrasse 19b, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
vom 27.06.2025 bis 16.07.2025
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
Horn, 24.06.25 Gemeindeverwaltung Horn TG

STADT ARBON

Für die Stabsstelle Stadtplanung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Sachbearbeitung Stadtplanung mit Projektverantwortung 80 %

In dieser Funktion gestalten Sie die Stadt aktiv mit und bearbeiten vielfältige Aufgaben sowie Projekte der Stadtplanung (z. B. Gestaltungspläne, Sondernutzungsplanungen, Freiraum- und Verkehrsprojekte).

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code.

Öffentliche Auflage Baugesuch
Änderung eines schon bewilligten Baugesuches

Gesuchsteller	Mettler Entwickler AG, St. Gallen
Grundeigentümer	Arrivée Projekt AG, Schulstrasse 7, 9320 Frasnacht
Projektverfasser	Carlos Matinez Architekten AG, Berneck
Vorhaben	- Zusätzliche Fenster Haus 100b - Zusätzliche Kamine Haus 100, 102, 102a bis 102f - Balkonverglasung + bewegliches, filigranes Sonnenschutzdach mit Windschutzverglasung/-textil, Haus 100, 102, 102a bis 102f - Neue Wohnungseinteilung Haus 102,102a, 102b + 102c
Parzellen	12 + 729 bis 737
Flurname / Ort	Seestrasse / Arrivée / Bachgallen Ost, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
vom 27.06.2025 bis 16.07.2025
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
Horn, 24.06.25 Gemeindeverwaltung Horn TG

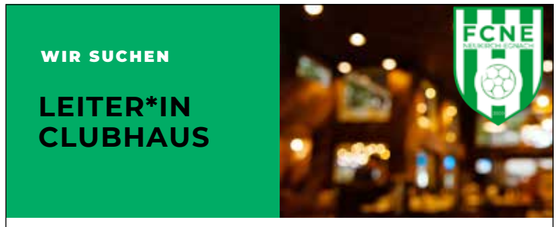
STADT ARBON

Für die Abteilung Bau/Umwelt suchen wir nach Vereinbarung eine/-n

Umweltbeauftragte/-n 80–100 %

Der Bereich Umwelt/Energie ist primäre Anlaufstelle für alle Umweltthemen. Sie übernehmen unter anderem die Leitung von Projekten innerhalb des Bereichs und sind gegenüber internen sowie externen Stellen Ansprechperson bezüglich Umwelt- und Energiethemen.

Mehr über diese Stelle erfahren Sie unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code.



Für die **Leitung vom Clubhaus** sind wir **offen für verschiedene Betriebsmodelle**. In einem Gespräch finden wir die richtige Lösung, um diesen einmaligen Treffpunkt in der Gemeinde Neukirch-Egnach weiterhin lebendig zu gestalten.

DIE AUFGABE

- Das Clubhaus ist im Minimum während dem Meisterschaftsbetrieb und den Juniorturniertagen geöffnet
- Du bietest ein Angebot von Getränken und Verpflegung
- Du pflegst den Kontakt zu unseren Lieferanten
- Du erhältst bei Bedarf Unterstützung vom Helferteam des FCNE

DAS BIETEN WIR DIR

- Ein gesunder Verein, bei welchem das Clubhaus ein zentraler Treffpunkt für Mitglieder und Nichtmitglieder geworden ist
- Familiäres Umfeld
- Du kannst gerne deine Ideen einbringen - Kreativität wird gewünscht
- Faire Entschädigung

INTERESSE?

Gemeinsam finden wir eine optimale Lösung - melde dich unverbindlich bei

Tobias Gmür, Präsident, praesident@fcne.ch; 079 423 33 52

FC NEUKIRCH-EGNACH. SPORTLERWEG 7 . 9315 NEUKIRCH

STADT ARBON

Die dreijährige kaufmännische Lehre bei einer öffentlichen Verwaltung ist ein interessanter Einstieg in die Berufswelt. Mit einer Ausbildung zur Kauffrau oder zum Kaufmann EFZ Branche öffentliche Verwaltung stehen dir viele Türen offen.

Die Stadt Arbon vergibt ab August 2026 zwei

Lehrstellen als Kauffrau/Kaufmann EFZ

Während drei Jahren hast du die Chance, verschiedene Bereiche unserer Stadtverwaltung kennen zu lernen und dich als Kaufmann/Kauffrau in der Fachrichtung öffentliche Verwaltung ausbilden zu lassen.

Bist du eine aufgestellte, verantwortungsbewusste, ehrliche sowie begeisterungsfähige Persönlichkeit? Dann möchten wir dich gerne kennenlernen!

Wir freuen uns auf deine vollständigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Eignungsberichte (bspw. Stellwerktest oder Multicheck), Schulzeugnisse sowie Referenzen) über unser Bewerbungsportal via QR-Code.

Weitere Auskünfte erteilt dir gerne Pascal Büchler, Leiter Abteilung Finanzen, Telefon 071 447 61 09 / personalwesen@arbon.ch

Mehr Informationen findest du unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code

Leserbrief

«Riva» ist für Arbon eine Erfolgschance

Replik auf den Artikel «Legitimation in Frage gestellt» in der «felix.»-Ausgabe von letzter Woche.

Posten 1 des Arbor Felix Pfades beim alten Hafen erinnert uns an einen mutigen Schritt Arbons im Jahr 1922: Trotz schwieriger Zeiten wagte die Stadt den Bau des Hafens – ein visionäres Projekt, das Arbon nachhaltig prägte und zur beliebten Destination machte. Heute stehen wir wieder an einem ähnlichen Wendepunkt. Die Riva-Initiative ist nicht einfach ein Bauprojekt. Sie steht für eine langfristige wirtschaftliche Perspektive, für neue Arbeitsplätze, moderne Infrastruktur und ein lebendiges Stadtbild am See. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich in Umfragen und Gesprächen dafür ausgesprochen – erkennen wir diesen Wunsch wirklich an? Es stellt sich die Frage: Wird das mehrheitliche Bedürfnis der Bevölkerung ernst genommen? Oder dominieren wenige kritische Stimmen die öffentliche Wahrnehmung? Arbon darf die Chance nicht verpassen, mit «Riva» eine neue Erfolgsgeschichte zu schreiben – wie schon 1922. Es braucht erneut Mut, Weitsicht und Vertrauen in die Zukunft unserer Stadt.

Oliver Bojic, Arbon

Die Region in Feierlaune

Cello-Virtuosen, feiernde und kickende Nationen, Sprünge hoch zu Ross und ein Jahrhundertjubiläum: Vergangenes Wochenende war in der «felix.»-Region ganz schön was los.

In Arbon wurde das traditionelle Kulturenfest im Jakob-Züllig-Park zelebriert (Bild oben) und nur einen Steinwurf davon entfernt feierte das Kinderhaus Arbon sein 100-jähriges Bestehen (u.l.). Derweil sorgte das neue Klassikfestival Ostinato für ein Klangspektakel der Extraklasse (u.r.), während in Horn die Reitelite um den Sieg sprang (M.l.) und sich in Steinach die internationalen Fussballjunioren bei Höchsttemperaturen friedlich auf dem Platz massen (M.r.). Mehr Bilder von diesem ereignisreichen Wochenende gibt es auf felix-arbon.ch oder direkt per QR-Code. red

Verkehrsbehinderung auf Romanshornerstrasse

Ab Montag, 7. Juli, kommt es im Bereich der Romanshornerstrasse 48 bis 81a für circa eine Woche zu Verkehrsbehinderungen. Grund dafür sind Fräs- und Deckbelagsarbeiten, die in diesem Zeitraum durchgeführt werden, wie das Tiefbauamt des Kantons Thurgau mitteilt. Der Verkehr wird während der Bauphase tagsüber durch den Verkehrsdienst und abends von 19 bis 7 Uhr mittels Lichtsignals geregelt. red

Kapo warnt vor falschen Polizisten

Aktuell werden im Kanton Thurgau erneut etliche Personen von «Falschen Polizisten» telefonisch kontaktiert. Die Kantonspolizei Thurgau bittet um Vorsicht.

Derzeit gehen bei der Kantonspolizei Thurgau zahlreiche Meldungen ein über Anrufe von Unbekannten, die sich als Polizisten ausgeben. Diese geben beispielsweise an, dass in der Umgebung ein Raub stattgefunden habe und die Kontaktdaten der Angerufenen beim Opfer gefunden worden seien. Zielnummern sind oft Festnetzanschlüsse. Die Unbekannten wollen Informationen über Bankkonten und Wertsachen einholen und die Angerufenen mit massivem Druck in Angst und Schrecken versetzen. Wenn die Opfer auf die Geschichte eingehen, wird ihnen vorgeschlagen, Geld und Wertsachen zur sicheren Aufbewahrung der Polizei zu übergeben. Dafür wird eine Person zur Abholung an die Haustür geschickt oder abgemacht, das Deliktsgut an einem vereinbarten Ort zu deponieren. Die Kantonspolizei empfiehlt in solchen Fällen unter anderem:

- niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen zu übergeben. Echte Polizistinnen und Polizisten würden nie so vorgehen.
- das Gespräch zu beenden und den Notruf 117 anzurufen, um die Echtheit der Anrufenden zu überprüfen.
- sich nicht durch Telefonnummern auf dem Telefondisplay in die Irre führen zu lassen. Es ist technisch einfach möglich, die Nummer des Anrufenden zu verändern.

Mehr Präventionstipps und Infos gibt es auch auf telefonbetrug.ch der Kantonspolizei Zürich. kapo

Kappeli erstrahlt im Licht

Im Kappeli in Arbon zieht Licht und Leben ein. In der Vergangenheit wurden immer wieder Stimmen laut, die eine Belebung des historischen Gemäuers in der Altstadt forderten. Jetzt nimmt sich der Kulturverein futhur-Forum der Sache an und lanciert eine Veranstaltungsreihe.

Die weisse Stellwand setzt die Fotografien in Szene; die Fresken werden dank neuer Beleuchtung ins rechte Licht gerückt: Werden die Bewegungssensoren beim Vorbeigehen ausgelöst, erstrahlen die Malereien für eine Minute im Licht. *z.V.g.*

«Kukkuk» ruft es dieser Tage aus dem Kappeli. Es ist der Name der neuen Kulturreihe zur Belebung der St. Johannes-Kapelle. Das Gemäuer – erbaut um circa 1389/1390 – fristet das Dasein eines Mauerblümchens in der Arboner Altstadt. Dabei überzeugt der Raum nicht nur durch seinen historischen Charme, sondern auch durch seine von 2012 bis 2018 aufwändig restaurierten Wandgemälde. Einen Blick auf diese liess sich aber trotz der grossen Fensterfront bis anhin kaum erhaschen. Die besten Chancen hatte man bei einer der kulturellen Veranstaltungen, für die der Raum gemietet werden kann. Um das Image des Kappeli nachhaltig aus dem Schatten ans Licht zu führen, lanciert der Arboner Kulturverein futhur-Forum das eingangs genannte Format Kukkuk – Kultur im Kappeli. Mit verschiedenen Ausstellungen lokaler Kulturschaffenden und einem abwechslungsreichen Begleitprogramm mit Lesungen, musikalischen Einlagen, Diskussionsforen, Theater und mehr, stehen die Türen des Kappeli neu jeden Tag ab 19 Uhr für einige Stunden offen und während der Marktsaison am Samstag zusätzlich von 12 bis 14 Uhr. Den Auftakt des neuen Kulturprogramms macht die gemeinsame Foto-Ausstellung von Franziska Messner-Rast und Herbert Haltmeier, die morgen Samstag, 28. Juni, um 16 Uhr Vernissage feiert. Das vollständige Programm findet sich im «felix.»-Veranstaltungskalender auf felix-arbon.ch. kim

Die jungen Wilden sind zurück

Am Samstag, 28. Juni 2025, verwandelt sich das Werk2 im Saurerareal Arbon erneut in einen lebendigen Treffpunkt für Tanz, Performance und kreativen Austausch: Das TanzNetz Thurgau präsentiert die «Wilde Plattform #2» – ein offenes Experimentierfeld für Tanz- und Performanceschaffende und Publikum.

Der Verein TanzNetz Thurgau gastiert zum zweiten Mal im Werk2. *z.V.g.*

Nach dem Auftakt im November 2024 setzt der Verein TanzNetz Thurgau mit der zweiten Ausgabe der «Wilden Plattform» sein Vorhaben fort: Die freie Tanzszene im Kanton stärken, vernetzen und die Vielfalt von Tanz und Performance für ein breites Publikum erlebbar machen. Im Zentrum der «Wilden Plattform #2» steht das prozessorientierte Arbeiten und der Dialog zwischen den Teilnehmenden. In verschiedenen Formaten – von Improvisationen über geteilte Aufgaben bis hin zu Präsentationen aktueller Arbeitsstände – geben neun Tanzschaffende aus der freien Szene Thurgau sowie eine Person aus dem Bereich Musik Einblicke in ihre künstlerischen Prozesse. Videoausschnitte ihrer Arbeiten laufen im Loop und schaffen zusätzliche Inspiration und Information. Von 10.30 bis 16 Uhr findet ein bewegter Austausch in verschiedenen Formaten statt. Es folgt ein Austausch mit dem Publikum von 17 bis 18 Uhr. Das Publikum ist übrigens eingeladen, sich während des ganzen Tages einzubringen: Sei es als stille Beobachtende, als Fragende im Dialog oder sogar als Mitwirkende in partizipativen Teilen des Programms. Die offene Atmosphäre soll zum Verweilen einladen, dazu Fragen zu stellen, Ideen auszutauschen und gemeinsam neue Impulse zu setzen. pd

In Arbon wird getanzt und musiziert

In der Musikschule Arbon finden Ende Juni verschiedene Veranstaltungen unter dem Titel «It's time for...» statt. Rund 600 Kinder und Jugendliche musizieren und tanzen an verschiedenen Konzerten und Aufführungen. Zu hören und zu sehen sind kreative, spannende und stilistische vielseitige Aufführungen mit Musik- und Tanzschülerinnen der Musikschule Arbon. Heute Freitag, 27. Juni, findet um 18 Uhr das Tastenfestival mit besonderen Beiträgen aus den Klavierklassen der Musikschule Arbon statt. Morgen Samstag, 28. Juni, spielt das Schülerorchester im Dietschweiler Saal der Musikschule Arbon unter der Leitung von Julia Kräuchi und Rahel Zellweger. Die musizierenden Kinder nehmen die Zuhörenden mit auf eine musikalische Reise rund um die Welt. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen. Weitere Höhepunkte finden am Sonntag, 29. Juni, in der Eventhalle im Kulturzentrum Presswerk statt: Um 11 Uhr musizieren alle Bläserensembles der Musikschule Arbon am «Bläserfestival» unter der Gesamtleitung von Peter Dorner. Anschliessend findet die Veranstaltungsreihe «Arbon musiziert und tanzt» ihren Abschluss mit der Theateraufführung «Räuber Hotzenplotz» um 17 Uhr im Dietschweiler Saal. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Es wird eine Kollekte zu Gunsten der Musikschule Arbon erhoben. pd

Eröffnungskonzert zum 24. Arboner Orgelsommer

Am Sonntag, 29. Juni, 19 Uhr, findet in der Kirche St. Martin das Eröffnungskonzert im Rahmen des 24. Arboner Orgelsommer statt. Zu Gast ist der Konzertorganist und Kirchenmusiker Hilmar Gertschen aus Brig. Er studierte an der Musikhochschule in Basel und pflegt eine Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Zu Gehör kommen Werke von Johann Sebastian Bach, Joseph Rheinberger und Felix Mendelssohn Bartholdy. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. pd

Heute ist wieder Dorftreff in Frasnacht

Der Einwohnerverein Frasnacht-Stachen organisiert wieder einen Dorftreff. Heute Freitag, 27. Juni, ab 16 Uhr bei der Glögglistube in Frasnacht sind alle herzlich willkommen. Es gibt Kaffee und Kuchen, Bier und Wein und am Abend Steak mit Salat. Der Anlass wird für Jung und Alt bei jeder Witterung durchgeführt. pd

Einladung zum Horner Dorfznacht

Am Dienstag, 1. Juli, ab 18 Uhr findet im Anschluss an die Schulschlussfeier der traditionelle «Dorfznacht» vor der Mehrzweckhalle Horn statt. Der Anlass wird erneut in Zusammenarbeit des Komitees Horner Dorfprojekt, der Volksschulgemeinde Horn und eines ehrenamtlichen Vorbereitungsteam organisiert. Auf der Speisekarte stehen diverse Grilladen, Hot Dogs, Risotto, Glace und Kuchen. Kuchenspenden sind willkommen und dürfen unter claudia.kugler@schule-horn.ch angemeldet werden. Der Erlös aus dem «Dorfznacht» kommt vollumfänglich dem aktuellen Horner Dorfprojekt zugute: Es fliesst in den Bau eines Gemeinschaftszentrums in Sikkim in Indien. Dieses soll das bestehende Doppelkinderheim zusammen mit einer Thangka-Schule ergänzen. Die Bauarbeiten sind bereits weit fortgeschritten. Aktuelle Informationen zum Projekt sowie Bilder dazu finden sich auf der Webseite www.dorfprojekt-horn.ch. pd

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN
Programm ab Freitag, 27. Juni
John & Yoko FR 20:15 Doku | OV d | ab 14 | 100 Min
Voilà, Papa! SA 17:00 D | ab 10(14) | 91 Min
Black Bag SA 20:15 OV d/f | ab 12(14) | 93 Min
Lilo & Stitch SO 14:00 D | ab 6(8) | 108 Min
Hôtel Silence SO 17:00 OV d | ab 10(14) | 101 Min
Nie im falschen Film dank:
Gratis Kino-Mittwoch mit Servicepaket Young/Student! Thurgauer Kantonalbank
Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Die gemütlichen Biker kehren zurück nach Arbon

Die Lichterparade der «Gold Wings» verspricht auch in diesem Jahr ein Höhepunkt des viertägigen Treffens zu werden – nicht nur für die Teilnehmer. *Archiv*

290 Gold Wing Maschinen eroberten vor zwei Jahren das Areal rund um den Arboner Seepark. «Es war ein durchschlagender Erfolg», freut sich Stefan Fauser. Und weil es so schön war, organisiert der Aktuar des Gold Wing Club Schweiz auch das 25. Internationale Treffen der kultigen Honda-Gefährte in Arbon. «Danach ziehen wir turnusgemäss an einen neuen Ort weiter.» Vorher jedoch werden noch einmal alle Register gezogen. Fauser rechnet mit über 300 Maschinen und mindestens doppelt so vielen Teilnehmenden und Besuchenden. Die «Gold Winger» reisen aus allen Ländern Europas an. «Dieses Jahr erwarten wir vor allem eine grosse Türkische Delegation», verrät Fauser. Wie bereits beim letzten Mal wird während des Treffens, das von Donnerstag bis Sonntag, 3. bis 6. Juli, stattfindet, auf dem Seepark-Areal campiert und gefestet. Nebst der obligaten Festwirtschaft erwartet die Besuchenden ein Goodie-Shop mit allem, was Motorrad-Herzen höher schlagen lässt sowie eine Fotobühne für Selfies mit der eigenen «Gold Wing». Den Höhepunkt der Festivitäten bildet allerdings auch diesmal die Lichterparade durch die Arboner Altstadt am Freitag, 4. Juli, um 21.30 Uhr und die Nationenparade am Samstag um 15 Uhr. Hier können Fahrer und Fahrerinnen zeigen, was ihre «Gold Wings» musikalisch und lichttechnisch drauf haben. kim

Die Hüften schwingen an der Tanzparty am See

Schon bald ist es wieder soweit: Der Dance-Star Tanzverein Arbon lädt am Sonntag, 29. Juni, zur Tanzparty am See, dem Tanzfest in der Region, ein. Der Dance-Star Tanzverein Arbon ist ein regionaler Verein mit einer Erwachsenen- und einer Kindershowgruppe. Der Tanzverein fördert den Gesellschaftstanz und bietet Tanzen im Breiten- und Leistungssport an. Die Tanzparty am See findet von 10 bis 16 Uhr traditionellerweise draussen vor dem Seeparksaal in Arbon statt und wird bei Regen oder Hitze drinnen durchgeführt. Alle sind herzlich dazu eingeladen, auf der 125 Quadratmeter grossen Tanzfläche das Tanzbein zur abwechslungsreichen Musik von DJ Icebear zu schwingen oder einfach die zahlreichen Tanzshows der Showgruppen des Tanzvereins Arbon zu geniessen. Für das leibliche Wohl der Gäste ist im Rahmen der Festwirtschaft gesorgt. Die Tombola Verlosung darf natürlich auch nicht fehlen. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. pd

Bei «Velos Herzog» purzeln die Preise

«Velos Herzog» läutet den Juli mit einer Aktion ein: Velo-Bekleidung gibt es eine Woche lang zu täglich sinkenden Preisen.

Der Sommer ist in vollem Gange – sonnige Tage, warme Abende und ideale Bedingungen für eine Runde auf dem Velo. Wer dabei noch nicht optimal ausgerüstet ist, sollte einen Zwischenhalt bei «Velos Herzog» in Arbon einplanen. Dort läuft vom Dienstag, 1. Juli, bis Samstag, 5. Juli, die grosse Schnäppchenwoche mit einer breiten Auswahl an Velo-Bekleidung, ausgestellt im grossen Zelt auf dem Vorplatz. Im Angebot stehen unter anderem Helme, Jacken und weitere funktionale Teile für Freizeit und Alltag. Der Clou der Schnäppchenwoche: Die Preise sinken mit jedem Tag. Am Dienstag kostet jedes Stück 50 Franken, danach wird es täglich 10 Franken günstiger – bis am Samstag alles für nur noch 10 Franken zu haben ist. Erhältlich sind die Artikel ausschliesslich vor Ort an der Salwiesenstrasse 6 in Arbon – nur solange der Vorrat reicht. pd

«Velos Herzog» lockt ab Dienstag mit Schnäppchenpreisen. *z.V.g.*

Totentafel

Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 20. Juni 2025 ist gestorben in Arbon: **Annalis Müller geb. Högger**, geboren am 30. September 1933, von Amriswil, Witwe des Karl Ernst Müller, wohnhaft gewesen in Arbon, Tanneggstrasse 5. Die Abdankung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt. Trauerhaus: Familie Müller, Tanneggstrasse 5, 9320 Arbon.

PRIVATER MARKT

Umzugsreinigung inkl. Abgabegarantie ? Wir erledigen für Sie zu fairen Preisen Ihre Endreinigung und sichern Ihnen eine tadellose Arbeit zu. Rufen Sie uns an! 077 509 26 33. PIC-O-BELLO Gebäudereinigung, 9326 Horn.

Gimi-Gärtner. Garten- und Unterhaltsarbeiten, sowie Liegenschaftsbetreuung von A-Z und Rasen. **Jetzt aktuell:** Hecken schneiden sowie allgemeine Gartenarbeiten. Gut & günstig. Tel. 079 634 14 99.

Detlef's mobile Werkstatt – Ihr Kundenschreiner in der Region! Reparaturen, Geräteaustausch und Möbelmontagen. Tel. 079 559 36 78 www.dmw–arbon.ch.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

LIEGENSCHAFTEN

Wir bieten eine attraktive Untervermietung ab September an guter Lage in der schönen **Altstadt von Arbon** an. Die Räumlichkeiten stehen für 2-3 Tage pro Woche zur Verfügung und eignen sich für medizinische Fachbereiche, Coaching, Bürotätigkeiten etc. Bei Interesse und Informationen bitte gerne unter 079 766 00 88.

Freitag ist felix.-Tag

Zu vermieten per 1. September an bester Wohnlage in Arbon, **2-Zi-Dachwohnung mit kleiner Terrasse**, freiem Blick auf Alpstein und schönster Aussicht. Auf Wunsch Autoabstellplatz. MZ CHF 1030.-/Mt. inkl. NK. Ruhige Person bevorzugt. ÖV in kurzer Gehdistanz. Haustiere sind nicht möglich. Blucon GmbH, David Lüthi, 079 531 37 63.

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH- Unternehmen.

TREFFPUNKT

Zeit-Oase / Oase der Zeit Der Begegnungsort im Schloss Arbon mit Klang, Kinesiologie, Yoga und Coachings für Persönlichkeitsentwicklung. Termine & Info unter www.zeit-oase.ch / 077 412 78 53.

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü CHF 18.-, Portion für den kleinen Hunger CHF 14.-. Wochenhit CHF 18.-. **Jasser sind herzlich willkommen.** Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 bis 19 Uhr, Sa/So geschlossen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

VEREINE

Zum Ausgleich gegen Stress, Arboner Sänger heisst die Adress. **www.arboner-saenger.ch**

Anzeige

STADT ARBON

Auflage Baugesuch

Bauherrschaft Mile und Sinisa Todic, Feldstrasse 4, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Projektänderung zu BG 2024-0141 (mechanische Entlüftung Tiefgarage über Dach), Parzelle 2805, 2661, Feldstrasse 4, 9320 Arbon

Auflagefrist
27. Juni bis 16. Juli 2025

Planauflage
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Bestellschein
Privater Markt

Coupon in Blockschrift ausfüllen. Pro Buchstaben und Satzzeichen bitte immer ein Feld benützen und nach jedem Wort ein Feld freilassen. Halbfette Wörter unterstreichen. Unleserliche Bestellungen oder zweideutige Texte werden vom Verlag zurückgewiesen.

Annahmeschluss: jeweils Mittwoch, 12.00 Uhr. Die Chiffre-Gebühr beträgt Fr. 10.–. Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

	30.–
	35.–
	40.–
	45.–

Kleinanzeige senden an: Verlag MediArbon, Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon. oder per E-Mail an: felix@mediarbon.ch

Anzeigen werden gegen Barbezahlung auch direkt beim Verlag MediArbon an der Rebhaldenstrasse 7 in Arbon in Empfang genommen.

Erscheinungstermine: _____ Name: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Beiliegend Fr.: _____ Telefon: _____

Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebhaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion:
Kim Berenice Geser
Redaktion:
Manuela Müller
Anzeigen: Daniela Mazzaro und Laura Kappeler
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 14 200 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: CH Media Print, St. Gallen
Inserateannahme:
Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

Planen Sie eine Veranstaltung und suchen nach dem idealen Raum?

Das Mediencafé von felix. die zeitung. bietet Ihnen den perfekten Rahmen für Gruppen von 20 bis 30 Personen.

Mit seiner zentralen Lage ist es sowohl bequem erreichbar als auch einladend für Ihre Gäste.

Kontaktieren Sie uns gerne für eine individuelle Beratung unter Tel. 071 440 18 30

felix. die zeitung.
Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 27. Juni
- Wochen-Aktionen bei Möhl Getränkemarkt. (bis 5.7.)
- 14-17 Uhr: Historisches Museum Sonderausstellung «Gut Ding will Weile haben» im Schloss Arbon (täglich geöffnet 14-17 Uhr).
- ab 16 Uhr: Sommerfest «INSEL AUF RÄDERN & STIMMENFEUER», Zelgstrasse 14.
- ab 16 Uhr: Dorftreff des Einwohnerverein Frasnacht-Stachen in der Glögglistube.
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- ab 17 Uhr: Chäs-Turnier des FC Arbon, Sportanlagen Stacherholz.
- 18 Uhr: Tastenfestival in der Musikschule Arbon.

Samstag, 28. Juni
- Saisonstart Schifffahrtslinie Arbon- Langenargen.
- ab 9 Uhr: Schülerturnier des FC Arbon, Sportanlagen Stacherholz.
- 9-13 Uhr: Arboner Wochenmarkt speziell mit dem Zwergzebuhof (Mittagsangebot), Daniel Baumann (Honig), frucht-ART manufaktur, Chris Curry, S-Ay Feinkostladen, Verein Pro Ganze.
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- ab 10.30 Uhr: «Wilde Plattform #2» Tanz, Performance, kreativer Austausch im Saurer Werk2.
- ab 11 Uhr: Bratwurst vom Grill bei der Metzgerei Schleuniger.
- 15 Uhr: Musikalische Performance Intervention in Reaktion auf die Ausstellung mit Lucas Wirz, Kunsthalle Arbon.
- ab 16 Uhr: Sommerfest «INSEL AUF RÄDERN & STIMMENFEUER», Zelgstrasse 14.
- 16 Uhr: Eröffnung Ausstellung «kukkuk» Kultur im Kappeli, Kapellgasse 1.
- 17 Uhr: Konzert Schülerorchester im Dietschweilersaal, Musikschule Arbon.

Sonntag, 29. Juni
- 10-16 Uhr: Tanzparty am See, vor dem Seeparksaal.
- 10.30 Uhr: Öffentl. Stadtführung, Start: Tourismus-Infostelle, Schmiedgasse 5.
- ab 11 Uhr: Bläserfestival der Musikschule Arbon, Eventhalle Presswerk.
- 17 Uhr: Theateraufführung «Räuber Hotzenplotz» im Dietschweilersaal, Musikschule Arbon.
- 19 Uhr: Eröffnungskonzert zum 24. Arboner Orgelsommer, Kirche St. Martin.

Dienstag, 1. Juli
- Start: Grosse Schnäppchenwoche im Zelt bei Velos Herzog, Salwiesenstr. 6.
- 10 Uhr: Öffentliche Stadtführung, Start: Tourismus-Infostelle, Schmiedgasse 5.
- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

Mittwoch, 2. Juli
- 17-19 Uhr: Gartentreffen Verein Arbon Gardening, im Gemeinschaftsgarten Schützenwiese.

Donnerstag, 3. Juli
- 5fach Punkte sammeln in der swidro drogerie rosengarten.
- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- ab 12 Uhr: 25. Internationales Gold Wing Treffen, Seepark, Wassergasse 14.

Freitag, 4. Juli
- ab 7.30 Uhr: 25. Intern. Gold Wing Treffen, Seepark, Wassergasse 14.
- 17-21 Uhr: Fischknusperli beim Berufsfischer, Fischereibetrieb Schuhwerk, Gerbergasse 17

Roggwil

Dienstag, 1. Juli
- 18 Uhr: Einweihungsfest Erweiterungsbau, Primarschule Roggwil.

Steinach

Freitag, 4. Juli
- 18 Uhr: «Chnusperli-Turnier», Plausch-Grümpelturnier des FC Steinach, Sportanlage Bleiche.

Horn

Dienstag, 1. Juli
- 18 Uhr: Traditioneller Dorfznacht vor der Mehrzweckhalle Horn.

Berg

Donnerstag, 3. Juli
- 19 Uhr: MG Berg Jubilarenanlass und öffentliches Ständli, Schulhaus Berg

Region

Donnerstag, 3. Juli
- 18 Uhr: Vernissage Ausstellung «Hanspeter Münch» im Würth Haus Rorschach.

Freitag, 4. Juli
- 19 Uhr: Jam`s making Music together «zusammen singen und musizieren», Lengwil 5, Winden.

Ärztedienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
- Samstag, 28. Juni
  9 Uhr: Kinderkirche, KG-Haus.
  17.30 Uhr: Jugendgottesdienst auf dem Bauernhof: bei Fam. Stäheli in Kratzern.
- Sonntag, 29. Juni
  19 Uhr: Feierabend-Gottesdienst mit Pfr. L. Mettler und Chor unter der Leitung von S. Menges.
- Dienstag, 1. Juli
  9 Uhr: Kafi Zischtig in der Cafeteria der Musikschule Rondo
- Mittwoch, 2. Juli
  14 Uhr: Kirchturm offen, Treffpunkt Eingang Süd-Ost, Kinder dürfen den Turm nur in Begleitung Erwachsener besteigen.

Katholische Kirchgemeinde
- Samstag, 28. Juni
  19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Sonntag, 29. Juni
  10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, St. Martin.
  11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin.
  19 Uhr: Arboner Orgelsommer, Kirche St. Martin.
- Montag, 30. Juni
  6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
- Dienstag, 1. Juli
  19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 2. Juli
  9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
- Freitag, 4. Juli
  9.45 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Pflegeheim Sonnhalden.

Viva Kirche Arbon
- Sonntag, 29. Juni
  16 Uhr: Gertau Hofgottesdienst mit D. Ohnemus. Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren

Christliches Zentrum Posthof
- Sonntag, 29. Juni
  kein Gottesdienst im CZP.

Christliche Gemeinde Arbon
- Sonntag, 29. Juni
  9.30-10.30 Uhr: Anbetung/ Abendmahl, anschl. kurze Pause.
  11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha
- Sonntag, 29. Juni
  10 Uhr: Gottesdienst.
  www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
- Sonntag, 29. Juni
  10 Uhr: Gottesdienst Pfr. M. Maywald und E.-J. Kim Maywald.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
- Sonntag, 29. Juni
  10 Uhr: Feldgottesdienst auf dem Bauernhof Paradis 185 mit Pfr. R. Poltéra, Mörschwil.

Katholische Kirchgemeinde
- Sonntag, 29. Juni
  10 Uhr: Kirchenfest mit P. Wirth und dem Kirchenchor.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
- Sonntag, 29. Juni
  10 Uhr: Ökum. Gottesdienst am See mit Pfrn. S. Pilman und Diakon B. Zellweger, neben der evang. Kirche.

Katholische Kirchgemeinde
- Sonntag, 29. Juni
  10 Uhr: Ökum. Gottesdienst am Horner Seeufer mit Diakon B. Zellweger und Pfrn. S. Pilman, bei der evang. Kirche.
- Donnerstag, 3. Juli
  9.15 Uhr: Wortgottesdienst.
- Freitag, 4. Juli
  10 Uhr: Wortgottesdienst im Seniorenzentrum.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
- Sonntag, 29. Juni
  10 Uhr: Kommunionfeier.

Morgenstimmung am See

Werner Keller erlebte kürzlich am Arboner Seeufer ein Farbenspiel der Natur. Der von ihm eingefangene Sonnenaufgang könnte glatt ein Gemälde sein. *z.V.g.*

120 Jahre FC Arbon

felix. der Woche

Kim Berenice Geser

Seit 120 Jahren steht der FC Arbon 05 für regional verankerte Fussball-Leidenschaft. Mit «felix.» spricht der abtretende Präsident Lukas Auer über den Liga-Erhalt, die Frauen-EM und den aktuellen Aufnahmestopp.

Der Jubel beim FC Arbon 05 über den Liga-Erhalt ist gross. *z.V.g.*

Die erste Mannschaft des FC Arbon hat es geschafft: Sie sicherte sich den Liga-Erhalt im letzten Spiel der Saison gegen den FC Red Star. Was bedeutet Ihnen dieser Erfolg gerade im grossen Jubiläumsjahr?
Lukas Auer: Er ist die Bestätigung für die Arbeit, welche die Vereinsmitglieder täglich leisten – vor allem in der Nachwuchsförderung. 80 Prozent der Spieler der ersten Mannschaft sind Eigengewächse des Vereins. Das ist eine grossartige Bilanz und seit über 30 Jahren die Philosophie des Vereins: Wir wollen junge regionale Nachwuchstalente fördern.

Der Verbleib in der 2. Liga ist allerdings auch mit Kosten verbunden …
Das ist richtig. Der Aufstieg in die 2. Liga hat uns damals rund 20 000 Franken gekostet. Dennoch haben wir uns gesagt, wir wollen es probieren. Denn der Club gehört in die obere Liga. Heute sind wir die beste Amateurmannschaft im Thurgau und neben dem FC Kreuzlingen, der in der 1. Liga spielt, der einzige Club in einer höheren Liga. Was für einen Kanton wie den Thurgau viel zu wenig ist und mir zu denken gibt.

Woran liegt dieses Manko?
Wir haben viele Spieler, die in St. Galler oder Zürcher Clubs spielen. Ausserdem geniesst Fussball im Thurgau nicht denselben Stellenwert wie beispielsweise im Kanton St. Gallen. Dort hat man Clubs wie den FCSG oder den FC Wil, mit denen sich eine grosse Fangemeinde identifiziert.

Der Erfolg des FC Arbon gründet also auch in einer aussergewöhnlichen Identifikation mit dem Verein?
Auf jeden Fall. Bei uns «tschuttet» niemand wegen dem Geld. Das könnten wir uns gar nicht leisten. Bei uns zählen Leistung und Herz. Und jeder packt mit an, vom jüngsten Spieler bis zum Trainer. Sei es bei Festen, der Altpapiersammlung oder auf dem Platz, wir geben alle alles für den Verein.

Diese Philosophie scheint Früchte zu tragen. Im Gegensatz zu anderen Vereinen, kann sich der FC Arbon nämlich nicht über einen Mitgliederschwund beschweren.
Im Gegenteil. Wir haben derzeit einen Aufnahmestopp.

Also fehlt es doch wo?
Wir haben zu wenig Trainer und nicht genügend Infrastruktur. Allein mit der Warteliste könnten wir noch einmal acht Nachwuchsmannschaften bilden. Die Verzögerung aufgrund der Einsprache beim Kunstrasenplatz im Stacherholz trifft uns deshalb empfindlich.

Mit deren Folgen werden Sie sich aber nicht mehr lange an vorderster Front herumschlagen müssen. Sie geben das Präsidium am 11. August ab. Wer tritt Ihre Nachfolge an?
Cédric Kriebel – noch ein Eigengewächs (lacht). Er war früher bei den Junioren, hat dann in der 1. Mannschaft gespielt und ist wie ich Gelb-Schwarz im Herzen. Er wird einen super Job machen, davon bin ich überzeugt.

Kommenden Mittwoch startet die Frauen Fussball EM – da dürften im Anschluss die Anmeldungen vermutlich noch einmal ansteigen?
Derzeit ist noch kein Hype erkennbar. Aber es ist gut möglich, dass dieser noch kommt. Vor allem wenn das Schweizer Team sich für das Achtel- und Viertelfinale qualifizieren sollte.

Zum Schluss: Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Vereins?
Dass ihm mehr Wertschätzung entgegengebracht wird. Wir leisten seit 120 Jahren unseren Beitrag zur Sport- und Integrationsförderung in Arbon. Ich würde mir deshalb wünschen, dass jeder und jede Fussballbegeisterte in Arbon in der Fankurve steht, wenn der FC Arbon spielt.

120 Jahre FC Arbon 05

Dieses Wochenende feiert der Arboner Traditionsclub zwei Tage lang sein denkwürdiges Jubiläum auf der Sportanlage Stacherholz. Den Auftakt macht heute Freitag, 27. Juni, das traditionelle Chäs-Turnier für Firmen, Familien und Freunde, gefolgt vom grossen Schülerturnier am Samstag, 28. Juni. Für Verpflegung, Musik und Spass ist natürlich auch gesorgt.

Anzeige

Grüne fordern: «Zieht Autoposern den Stecker»

Mit einer Demonstration vor einem Monat machten die Grünen der Region Rorschach ihrem Ärger über Autolärm durch Autoposer Luft. Die damals gestartete Petition «Zieht den Autoposern den Stecker!» wurde diese Woche mit 407 Unterschriften eingereicht. Sie fordert von der Kantonsregierung sofortiges Handeln mit vermehrten Polizeikontrollen und einem Pilotprojekt mit Lärmblitzern. Diesbezüglich soll Druck beim Bund gemacht werden, um die gesetzliche Grundlage zum Einsatz dieser Blitzer zu schaffen. kim

Anzeige

Heidi Mock,
Drogistin HF &
Tierheilpraktikerin
Mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

Ruscovarin Gel

Jeden Monat eine Hausspezialität: Ruscovarin ist ein modernes Venenmittel, welches rasch hilft bei venösen Beinbeschwerden. Das Venen Gel wird aus dem frischen Mäusedorn hergestellt und mit natürlichem Heparin ergänzt. Die natürlichen Inhaltsstoffe wirken entzündungshemmend, abschwellend und verbessern die Venenfunktion. Venöse Stauungen werden spürbar gelindert. Gerne beraten wir Sie.

**Nicht vergessen:
am Donnerstag, 3. Juli
erhalten Sie 5-fach Punkte
bei Ihrem Einkauf auf
Ihre Kundenkarte!**

swidro drogerie rosengarten
Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch